

Pech im Glück

Lottomillionär stirbt kurz nach dem Gewinn

Nach der Diagnose „Lungenkrebs im Endstadium“ gewann Wayne Schenk aus New York Anfang Februar eine Million Dollar (rund 750.000 Euro) im Lotto. Der 51-Jährige wollte 400.000 davon in den Kampf gegen die Krankheit investieren. Doch die Lottogesellschaft erklärte ihm, dass das Geld über 20 Jahre hinweg in Jahresraten á 50.000 Dollar ausbezahlt wird, und wollte auch für einen Todkranken keine Ausnahme machen.

Wayne Schenk wollte sich in einer Spezialklinik in Philadelphia behandeln lassen. Doch das Spital will 125.000 Dollar im Voraus und fordert 250.000 Dollar als Sicherheit für die Behandlungskosten. Trotzdem war die Lottogesellschaft nicht bereit, den ganzen Gewinn auf einmal auszuzahlen. „Es tut uns sehr leid, aber aufgrund unseres Reglements können wir nicht anders“, hieß es.

Als Schenk jetzt am 23. April im Veterans Administration Hospital in Syracuse (nahe New York) starb, hatte er nur 34.000 Dollar von seinem Millionengewinn kassiert. Doch am Sterbebett hatte der Ex-Marine seine Freundin Joan geheiratet, damit wenigstens sie die restlichen Raten erhält.